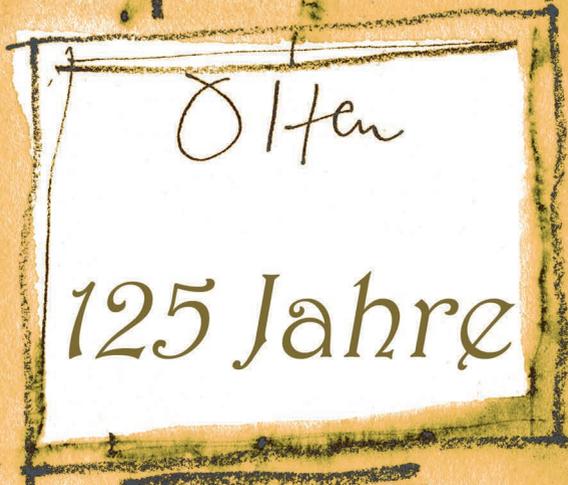


♫
STADT ORCHESTER



Jubiläumssponsor

ADAM

UHREN BIJOUTERIE OLTEN



Frühlingskonzert 2019



WONDERFULLY TOGETHER

Küchen haben sich weiterentwickelt. Sie sind nicht mehr nur der Raum, in dem Essen zubereitet und gekocht wird. Heute ist die Küche ein zentraler Dreh- und Angelpunkt, ein Versammlungsort und Schauplatz für unvergessliche Momente. Wir bei Franke wissen, was für ein magischer Ort Ihre Küche sein kann. Deshalb investieren wir viel Zeit in die Entwicklung von Produkten, die Ihre Küche einfach wundervoll machen.

Entdecken Sie mehr auf Franke.ch

MAKE IT WONDERFUL

FRANKE

125 Jahre Stadtorchester Olten



Am 16. November 1894 wurde in Olten unter dem Namen «Orchesterverein Olten» ein Laienorchester gegründet. Dieses zerfiel von 1909 bis 1912 in zwei Vereine, in ein «Stadtorchester» und in einen «Orchesterverein». Nach kurzer Lebensdauer schlossen sich diese getrennt nicht lebensfähigen Formationen zum Stadtorchester Olten zusammen. An der konstituierenden Generalversammlung vom 3. April 1914 wurde der heute noch gültige Zweck des Vereins wie folgt bestimmt:

«§ 1. Das Stadtorchester Olten bezweckt die Pflege, Hebung und Förderung der Instrumentalmusik, sowie freundschaftlicher Beziehungen und froher Geselligkeit seiner Mitglieder.

§ 2. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Veranstaltung eigener Konzerte und ähnlicher Veranstaltungen, sowie solcher gemeinsam mit anderen Vereinen.»

Das Saisonprogramm 2019 zeigt: Auch nach 125 Jahren hat der Verein noch dieselben Ziele. Im Frühling ein gemeinsames Konzert italienischen Stils mit dem ProjektChor Olten und im Sommer die Serenade – bei Wetterglück – als gemeinsames Projekt mit dem Pontonierverein in der Oltner Badi.

Auch frohe Geselligkeit und freundschaftliche Beziehungen der Mitglieder sind bei diesen Vorhaben garantiert. Das traditionelle Sinfoniekonzert im November verspricht mit grossen Werken von Beethoven ganz sicher der «Hebung und Förderung der Instrumentalmusik».

Weil zur eindrücklichen Hundertjahrfeier von 1994 nicht nur eine Jubiläums-CD, sondern auch die heute noch gültige Festschrift «100 Jahre Stadtorchester Olten» erschienen ist, besteht 2019 kein Anlass für die Herausgabe einer neuen Publikation. Stattdessen wird der Historiker André Schluchter in unseren drei Programmheften kurz Rückschau auf die jüngere Vergangenheit des Stadtorchesters halten.

Im Namen aller Musizierenden und unseres verdienten Dirigenten André Froelicher danke ich Ihnen für Ihre Verbundenheit und Treue und wünsche Ihnen ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr mit dem Stadtorchester Olten.

Franziska Schumacher, Präsidentin

AARHOF



OLTEN

C'est le t(h)on, qui
fait la musique. *

* zum Beispiel als Thonbrötli nach dem Konzert

+41 62 212 88 62
WWW.AARHOF.CH



a.en
Aare Energie AG

**ENERGIE
FÜR DIE REGION**

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch

Stadtorchester Olten

Leitung: André Froelicher

Frühlingskonzert

Sonntag, 7. April 2019 17.00 Uhr
Stadttheater Olten



Ouvertüren, Chöre, Arien und Intermezzi aus italienischen Opern

mit dem ProjektChor Olten, Leitung: Michaela Gurten

und den Solisten:

Michaela Gurten, Sopran, und Matthias Aeberhard, Tenor

Sponsor des
Jubiläumsapéro:

ADAM
UHREN BIJOUTERIE OLTEN

Eintrittspreise

Erwachsene Fr. 40.– Jugendliche Fr. 20.– Kinder gratis Kein Vorverkauf

Wir danken für die Blumenspende: Blumen Frei, Olten



MIGROS
kulturprozent

ROSMARIE UND ARMIN
DÄSTER-SCHILD STIFTUNG

 **Baloise Bank SoBa**

THALMANN-STIFTUNG

 **kultur**

Atelier
für Gitarren- und Geigenbau



Reparaturen
An- und Verkauf
von Schüler- und Meisterinstrumenten
Vermietung von Schülerinstrumenten

Kuno Schaub
Geigenbauer

Fulenbacherstrasse 67
CH - 4623 Neuendorf
Telefon 062 398 16 61

Schmiedengasse 23
CH - 4500 Solothurn
Telefon 032 621 66 12

www.violinguitar.ch



Klaviere
Flügel

piano technik frei

Römerstrasse 8 4600 Olten 062 - 212 88 55

Stimmungen
Reparaturen
Konzertservice

Programm

G. Rossini

1792 – 1868

La gazza ladra: Ouverture

G. Verdi

1813 – 1901

"Vedi! le fosche notturne spoglie"

aus Il Trovatore

G. Donizetti

1797 – 1848

"D'immenso giubilo"

aus Lucia di Lammermoor

G. Verdi

La Traviata: Preludio all'atto primo

"Libiamo ne'lieti calici"

aus La traviata

G. Puccini

1858 – 1924

A bocca chiusa

aus Madame Butterfly

"Vissi d'arte"

aus Tosca

Musetta's Valse

aus La Bohème (Arrangement für Orchester)

Pause mit Apéro, gesponsort von

ADAM

UHREN BIJOUTERIE OLTEN

G. Donizetti

La Favorita: Ouverture

"Un furtiva lagrima"

aus L'elisir d'amore

G. Puccini

Capriccio sinfonico SC 55: Andante

G. Verdi

"Va, pensiero"

aus Nabucco

P. Mascagni

1863 – 1945

Intermezzo sinfonico

aus Cavalleria rusticana

G. Verdi

Gran Finale: Marcia trionfale

aus Aida

Sie suchen noch die passende Begleitung?

A-K-R-I-S-
JIL SANDER

IRIS v ARNIM

Primavera

passt immer

primavera mode ringstrasse 14 olten

www.primavera-mode.ch

ProjektChor Olten



Der ProjektChor Olten wird seit April 2013 von der sehr engagierten, in Olten wohnhaften Walliser Berufsmusikerin Michaela Gurten geleitet. Er zählt ca. 70 motivierte SängerInnen unterschiedlicher Generationen. Zu den musikalisch herausragenden Merkmalen des ProjektChors Olten gehören die Vielfalt der Musikrichtungen, welche gesungen werden, und die angestrebte Präzision.

Nach einem MUSICAL-Auftritt im September 2013 bei den Konzerten am Turm folgte das POP-Projekt LATE SUMMER SOUND, welches im September 2014 dank grossem Publikumsinteresse die Schützi Olten füllte. Im Frühling 2015 folgte L.v.Beethovens 9. SINFONIE in Zusammenarbeit mit dem Stadtorchester Olten. Die Mitwirkung im adventlichen Jahreskonzert der Musikgesellschaft Obergösgen und stimmungsvolle IRISH-Konzerte im Herbst 2017 mit der Irish-Band CRÓNÁN sind weitere Höhepunkte. Gepackt vom Nordischen, folgte das sprachlich anspruchsvolle skandinavische Generationen-Projekt HÄRLIG ÅR JORDEN zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil. Für die zeitgenössische, etwas verrückte und ungewöhnliche Uraufführung INIK (mit Vernissage & Videoprojektion) wurde der Chor für mehrere Konzerte – u.a. im Kunstmuseum Olten – im November 2018 herausgefordert.

Die Stimme wird im ProjektChor in klassischer Stimmführung wie auch im modernen Klang trainiert – beides, um dem Musikstil der jeweiligen Projekte mit dem entsprechenden Sound gerecht werden zu können.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen: www.projektchor-olten.ch



Geboren in Olten, begann **Matthias Aeberhard** seine gesangliche Ausbildung mit 17 Jahren bei Stefan Kramp in Winterthur, wo er auch seine Ausbildung als Gesangspädagoge am Konservatorium abschloss. Später studierte er bei Carol Smith in Zürich. Von 1999 bis Sommer 2001 war er Mitglied im Internationalen Opernstudio der Oper Zürich. Dort wurde er von Alexander Pereira mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Er genoss Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf, Christa Ludwig und Matti Salminen. Gleichzeitig trat er bereits in kleineren Partien erfolgreich am Zürcher Opernhaus auf.

Im Jahre 2001 bekam er den Werkpreis des Kantons Solothurn.

Von 2001 bis 2005 war Matthias Aeberhard als Solist im Musikensemble des Luzerner Theaters engagiert, wo er in zahlreichen Titelrollen zu hören war. Später führten den vielseitigen Tenor Engagements als freischaffender Konzert- und Opernsänger ins In- und Ausland. So gastierte er am Stadttheater Klagenfurt, an der Kammeroper Berlin, am Klassik-Ruhr-Festival, am Grand Théâtre de Genève, Prinzregententheater München, Stadttheater Konstanz, an den Städtischen Bühnen Münster, am Jopera-Festivalsommer im Burgenland, an der Oper Halle, den Herrenchiemseer Festspielen mit Enoch zu Gutfenberg.

Im Jahre 2017 arrangierte Matthias Aeberhard sein eigenes Musikalbum im Bereich Classic meets Rock'n'Funk, mit dem er auf Schweizer Tournee ging. Als vielseitiger Musiker komponiert er ausserdem Werbe- und Filmmusik im Auftrag von namhaften Firmen, welche beispielsweise schon mit dem Orchester der Oper Leipzig aufgenommen wurden.

seit 1996
KLASSODERN
DIE MUSIKWERKSTATT

Dipl. Rep. Robert Flück
Service, Reparaturen, Trompetenbau
Verkauf aller Blasinstrumente

Rosengasse 31, CH-4600 Olten
Tel. +41 (0)62 296 35 55
www.klassodern.ch

SEIT 1996 TONGEBEND!

Solistenportraits



Michaela Gurten singt seit ihrem siebten Lebensjahr regelmässig als Solistin, schon in Kinderjahren war sie auf mehreren CDs zu hören. Die gebürtige Walliser Primarlehrerin nahm über Jahre hinweg fundierten, klassischen Gesangsunterricht und absolvierte 2006-09 in München die Musicalausbildung.

Mit überzeugender Bühnenpräsenz performt die dynamische Sängerin seit 10 Jahren hauptberuflich in Hunderten von Shows und Konzerten. Seit 2016 konzertiert Michaela Gurten regelmässig im Duo FACETTENreich mit dem Berner Pianisten Jean-Jacques Schmid. 2017 erschien ihre erste gemeinsame CD. Im Sommer 2018 feierte Michaela Gurten in der weiblichen Hauptrolle «Anna» in «Der letzte Sander von Oberried» bei den restlos ausverkauften Freilichtspielen auf der Riederalp viel Erfolg und grosse Anerkennung. 2019 ist sie gleich in drei verschiedenen CH-Produktionen in tragenden Rollen zu erleben: «Sonja» in G. Kreislers zynischer Musikkomödie «Du sollst nicht lieben» (Tournée), die französische Sängerin «Ninette» auf der Titanic ("Gäuer Spielleute") und die drogenabhängige «Treator» im Musical «Captured», wo sie auch rappt (CD im Verkauf).

Als beliebte Leiterin diverser Chöre coachte sie u.a. im Mai 2014 den "Robbie-Williams-Chor" für zwei Konzerte des Superstars im Hallenstadion Zürich. Seit 2010 leitet sie den Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil, seit 2013 auch den ProjektChor Olten. www.michaelagurten.ch



**coiffeur-
Trendsetter**



IHR DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR

ZIEGELFELDSTRASSE 2 062 212 32 51
UNTERFÜHRUNGSSTRASSE 51 062 296 75 75

MONTAG BIS SAMSTAG UND ÜBER MITTAG OFFEN.
TERMINE OHNE VORANMELDUNG MÖGLICH.



Freude am Fahren

**MEIN MANN IST IMMER
AN MEINER SEITE: RECHTS.**

zbinden ag hägendorf
4614 Hägendorf
www.bmw-zbinden.ch

Taxi Bur

www.taxi-bur.ch

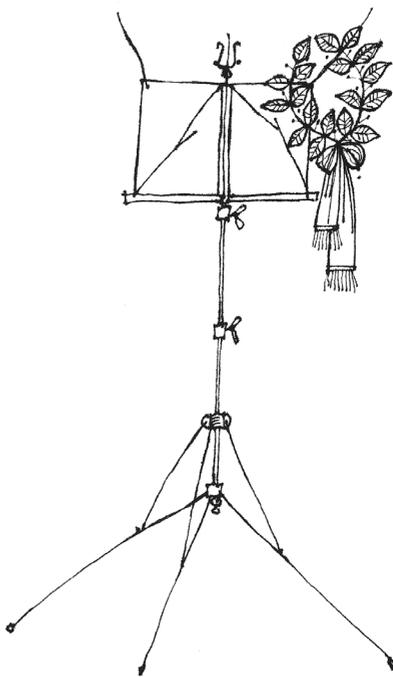
062 205 22 22

Expresskurier
Busvermietung

TAXI

Rückblick auf die Aera Conzelmann

Am Festkonzert zur Hundertjahrfeier des Stadtorchesters Olten gelangten am 27. Februar 1994 im Stadttheater Werke von Friedrich Silcher, Antonio Vivaldi, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Gioacchino Rossini zur Aufführung, unter Mitwirkung des Dance Studios von Ursula Berger und des Ensembles Quattro Stagioni. Die Serenade vom 28. Juni mit Werken von Gaetano Donizetti, Charles Gounod und Kurt Weill wurde anschliessend noch in Safenwil und Schönenwerd gespielt. Am 11. November begleitete das Stadtorchester die Schlussfeier des Disteli-Jubiläumsjahrs. Das Sinfoniekonzert vom 27. November umfasste Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Max Bruch, Eduard Grieg, Giacomo Puccini und Richard Wagner. Unter Beteiligung des Männerchors Möriken wurde das Konzert vorgängig auch in Wildegg und anschliessend im Hangar des Flugplatzes Birrfeld aufgeführt. Gegen Ende des Jubiläumsjahrs veröffentlichte das Stadtorchester noch eine Jubiläums-CD mit 13 Werken, die zwischen 1989 und 1994 an regulären Konzerten aufgenommen worden waren. Und gewissermassen als Höhepunkt erschien die Festschrift «100 Jahre Stadtorchester Olten». Zusätzlich wurde noch ein eigenes Orchester-T-Shirt hergestellt, gestaltet vom Oltner Künstler «Kü», Hans Küchler (1929–2001), der bereits die CD und die Festschrift illustriert hatte.



Der Notenständer fürs Jubiläumsfest von Kü

Aus der kurzen Distanz von bloss 25 Jahren blickt man mit grossem Respekt auf diese enorme, grossmehrheitlich in Freiwilligenarbeit erbrachte Leistung. Zudem waren mehr als drei Konzertauftritte pro Jahr damals durchaus üblich. Beim Blick zurück fällt aber auch der grosse Wandel auf, den das Stadtorchester seit dieser Zeit vollzogen hat: Seit den 1990er-Jahren kämpfen mehr Kulturanbieter um die knapper werdenden Finanzen der öffentlichen und privaten Hand, Freiwilligenarbeit ist nicht mehr so selbstverständlich wie früher, vermehrt suchen professionell

ausgebildete Musikerinnen nach einer Beschäftigung, durch die erhöhte Mobilität hat die Bindung an den Wohnort abgenommen und lebenslanges Engagement für einen Verein ist zur Ausnahme geworden. Dass sich das Stadtorchester Olten trotz schwieriger werdenden Rahmenbedingungen nicht nur behauptet, sondern erfolgreich weiterentwickelt hat, ist zum einen notwendiger Anpassung, zum andern dem nach wie vor grossen Engagement der Orchestermittglieder und der führenden Personen an seiner Spitze zu verdanken.

Vor Beginn des Sinfoniekonzerts vom 19. November 2017 erinnerte Orchestermittglied Samuel Ludwig in einer kurzen Würdigung an Curt Conzelmann, der am 1. November im Alter von 98 Jahren in Zürich verstorben war. Nach einer Phase der Stagnation hatte er ab 1983 gemeinsam mit Präsident Jonas Burki neuen Schwung ins Stadtorchester gebracht. Conzelmann war der siebte Dirigent des Orchesters; er leitete es bis zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 1999. Von 1970 bis zu seiner Pensionierung 1984 stand er der Städtischen Musikschule vor. In den Räumen der von der Stadt erworbenen Arztvilla von Dr. Rodel an der Leberngasse entfaltete er mit der Einführung von Cheminée-Konzerten und Solistenpräsentationen eine rege, weit über die administrative Leitung hinausgehende Tätigkeit, die der Musikschule bald einmal einen festen Platz in Oltens Jugenderziehung verlieh.

Der Geiger Curt Conzelmann, bis zu seiner Pensionierung Stimmführer im Tonhalle-Orchester Zürich, hatte in seinen späteren Berufsjahren neben dem Jugendmusikunterricht auch die Arbeit mit Amateuren schätzen gelernt. 1999 hielt er im Rückblick auf seine Aufbauarbeit mit dem Stadtorchester fest: «Künstlerisch haben wir 1983 praktisch bei der Marke Null begonnen und in knochenharter Arbeit ein für Amateure beachtliches Niveau erreicht.»

Damit die Konzentration der Spieler während eines Konzertes erhalten blieb, studierte Conzelmann mit dem Orchester gerne mehrere, dafür nicht allzu lange Werke ein. Vor allem aber legte er Wert auf seriöse Vorbereitung; das Technische sollte in den Orchesterproben keine Rolle mehr spielen. Das geht auch aus einem Brief hervor, den er am 6. August 1987 aus Aranno – er hatte seinen Wohnsitz von Zürich ins Tessin verlegt – vor dem Eintreffen der Noten fürs Sinfoniekonzert vom 16. November an seine «Freunde» vom Stadtorchester richtete. Conzelmann empfahl ihnen darin, sich mit den an den Spezialproben einstudierten Basisübungen auf dem Instrument fit zu halten. «Das Geigen ist nicht so unbequem, wie Sie oft glauben, es ist auch hier alles eine Frage der Organisation. Lassen Sie Ihre Finger nach Möglichkeit liegen, damit Sie mit einem Minimum von Mechanismen auskommen. Spielen Sie in schnellen Partien nicht einzelne Noten, sondern

erfassen Sie ganze Gruppen von Figuren und setzen Sie sie um in geordnete Bewegungsabläufe. Spielen Sie Ihr Lieblingsstück oder eine leichte Etüde zur Kontrolle einmal langsam mit dem Metronom ganz durch und wundern Sie sich dann über nichts!»

So gelang es dem Dirigenten innerhalb weniger Jahre in minutiös einstudierter Probenarbeit das Stadtorchester Olten zu einem anerkannten Laienorchester zu machen. Conzelmanns Verdienste um das Musikleben in Olten würdigte der Regierungsrat des Kantons Solothurn am 21. November 1994 mit der Verleihung des Preises für Musik.

Einmal einstudierte Werke spielte das Stadtorchester nach Möglichkeit gleich mehrmals auch an anderen Orten, etwa in Schönenwerd und Balsthal. Dank der Beziehungen von Orchestermitgliedern konnte es auch ausserkantonale auf-treten: im nahen Safenwil, vermittelt durch Konzertmeister Matthias Sager, und auf dem Flugplatz Birrfeld, vermittelt durch den Flötisten und Hobby-piloten Marvin Kreier. So kreisten während der Darbietungen des Stadt-orchesters gelegentlich Segelflieger über dem Birrfeld.



Der Dirigent auf dem Flugplatz Birrfeld, 1989

Als Solisten engagierte Conzelmann wie sein Vorgänger Peter Escher (1915–2008) zahlreiche Musiker aus der Region. Dank seiner Beziehungen spielten vermehrt auch einige seiner Zürcher Kollegen in Olten, etwa die Cellisten Claude Starck (1987) und Patrick Demenga (1991). Daneben bot er auch jungen Talenten eine Plattform. Besonders angetan hatten es ihm der Violinist Alexandre Dubach (1984 und 1988 – er begeisterte erneut 2018) und die in Balsthal aufgewachsene Violinistin Bettina Sartorius (1996 und 1999). Mit dieser begnadeten Solistin konnte er wunschgemäss sein Abschiedskonzert dirigieren.



SWISS PRIME SITE

WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Die schweizweit führende kotierte Immobilien-
gesellschaft Swiss Prime Site investiert in zukunfts-
weisende Immobilien und Projekte. Damit schafft
das Unternehmen neue Lebensräume mit attraktiven
Nutzungsmöglichkeiten.

Swiss Prime Site AG | Frohburgstrasse 1 | CH-4601 Olten | Phone +41 58 317 17 17 | www.sps.swiss

Belcanto: Verrückt sind (wir) alle

"La gazza ladra" – die diebische Elster – ist eine Opera semiseria von **Gioachino Rossini**. Diese Gattung mischt aristokratische und volkstümliche Elemente und schliesst immer mit einem Happy End. "Das Vorspiel habe ich am Tag der Uraufführung unter dem Dach der Scala geschrieben, wo mich der Direktor gefangengesetzt hatte.", schrieb Rossini selbst. "Ich wurde von vier Maschinisten bewacht, die die Anweisung hatten, meinen Originaltext Blatt für Blatt aus dem Fenster den Kopisten zuzuwerfen, die ihn unten zur Abschrift erwarteten. Falls das Notenpapier ausbleiben sollte, hatten sie die Anweisung, mich selbst aus dem Fenster zu werfen."

Eine schnelle Kompositionsweise ist allen Italienern (ausser Puccini) gemein. **Gaetano Donizetti** komponierte im Lauf seines Lebens mehr als 70 Opern. "Lucia di Lammermoor" von 1835 ist ein typisch romantisches Drama. Hinter der brüchigen Fassade ist die Katastrophe vorprogrammiert: Mit der Ermordung ihres Ehemanns in der Nacht ihrer arrangierten Hochzeit befreit sich Lucia und wöhnt sich in ihrer Wahnsinnsarie mit dem Geliebten vereint. Auch bei Donizetti zeigten sich später Anzeichen einer Syphilis bedingten geistigen Umnachtung, so dass er die letzten Jahre in verschiedenen Anstalten dahin dämmerte.

Das Capriccio sinfonico war die Abschlussarbeit von **Giacomo Puccini** am Konservatorium Mailand. Große Melodiebögen im möglichst natürlichen Sprechtönen, verstärkt und überzeichnet mit einer klangfarbig expressiven Orchestration, zeichnen seinen Stil aus. Als Anwalt des Verismo wollte er eine realistische Darstellung der Welt auf die Bühne übertragen. Auch **Pietro Mascagni** vertritt diese Opernphilosophie. Das Intermezzo sinfonico symbolisiert den Osterfrieden der frommen Kirchgänger – bevor die Tragödie ihren Lauf nehmen wird.

Bei **Giuseppe Verdi** steht ebenfalls das rein Menschliche im Mittelpunkt. Einfache, eingängige Melodien tragen den dramatischen Ausdruck. Der Freiheitswille eines unterdrückten Volkes, wie sich die Italiener damals gerne selber sahen, manifestiert sich im Gefangenenchor der Oper "Nabucco". Für "Aida" erhielt Verdi das höchste Honorar der Musikgeschichte: 150'000 Gulden, heute wohl ein Millionensalär. Die pompöse Uraufführung fand – verspätet – am 24. Dezember 1871 in Kairo statt. Kostüme und Requisiten konnten durch die preussische Belagerung von Paris im Deutsch-Französischen Krieg nicht rechtzeitig verschickt werden. "Ich gehe nicht hin, weil ich fürchten müsste, dort mumifiziert zu werden.", schrieb Verdi. "Wenn mir jemand vor zwei Jahren gesagt hätte, du wirst für Kairo schreiben, hätte ich ihn für einen Verrückten gehalten, aber jetzt sehe ich ein, dass ich der Verrückte bin."

Die Dynamik des Lebens im Italien des 19. Jahrhunderts öffnet Abgründe für jeden Menschen. Die Kunst erlaubt sie zu zeigen. fa

Radio TV HiFi Home-Cinema Satelliten Antennen



Schönenwerd
Suhr

062 849 15 22
062 842 47 21

 Baloise Bank SoBa

Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität	Feuerwehr	Polizei
144	118	117

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

TIERARZTPRAXIS
am Homberg

Filiale Wangen
Dorfstrasse 18
4612 Wangen bei Olten
062 213 82 82

Filiale Olten
Elsastr. 4
4600 Olten
062 212 13 30



Die moderne Kleintierpraxis in nächster Nähe. Wir arbeiten mit Passion und haben die Infrastruktur einer Klinik. Unser kleines und kompetentes Team kümmert sich sehr persönlich um Sie.

7x24 Stunden für Sie da!
Telefon 062 213 82 82

www.tierarzt-homberg.ch

Santé Sälipark



Drogerie
Apotheke
Naturathek

Im Einkaufszentrum Sälipark Olten

Mitspielende

Frühlingskonzert 2019

Violine I Peemöller Josephin (KzM) • Baumann Astrid • Dütschler Anna Barbara
Froelicher Lionel • Harabagiu Andrej • Heim Salome • Murmann Dave

Violine II Ackermann Bernhard (StF) • Genge Martina • Grifftmann Ulrike
Haefeli Monika • Leuenberger Marga • Wälchli Corina

Viola Frey Jeannine (StF) • Gloor Brigitte • Ludwig Sämi • Pohjola Ilona

Violoncello Bögli Rolf (StF) • Ehram Andreas • Fischer Rahel • Moor Ursula
Pinheiro Costa Victor • Premori Alessia

Kontrabass Tschopp Urs (StF) • Hänninen Oskari

Flöte Schumacher Franziska • Burki Jonas • Temperli Simone

Oboe Frikart Urs • Rellstab Hannes

Klarinette Baschung Franziska • Gloor Urs

Fagott Winzenried Urs • Gassner Beat

Waldhorn Allenbach Daniel • Holzer Marcial • Lehmann Fabienne • Güttinger
Sandra

Trompete Egg Niklaus • Schwizer Simon

Posaune Erdin Urs • Neukomm André • Heer Pius

Harfe Palmberg Pernilla

Timpani Fischer Erich **Perkussion** Gloor Ernst

Join the orchestra

Sind Sie engagierte Musikliebhaberin, begeisterter Musiker? Üben Sie alleine zuhause und suchen das grosse Ganze? Als gemischtes Ensemble aus Laien und Musiklehrpersonen erarbeiten wir pro Jahr drei Konzertprogramme, die wir projektartig in wöchentlicher Probenarbeit jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.45 Uhr in der Kantonsschule Hardwald einüben. Herzlich willkommen zum gemeinsamen, zielgerichteten Musizieren im Stadtorchester Olten!

astoria

hotel · restaurant · bar

sisième

Hübelstrasse 15 • 4600 Olten
Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89

www.astoria-olten.ch
info@astoria-olten.ch



BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen

Die weiteren Jubiläumskonzerte 2019

des Stadtorchesters Olten

Serenade

Di 25. Juni 2019 20.15

mit dem PontonierSportVerein Olten

Strandbad Olten

- G. F. Händel Wassermusik Suite II HWV 349
 G. Ph. Telemann Hamburger Admiralitätsmusik TWV 24:1, Ouvertüre D-Dur
 Hamburger Ebb und Fluth: Suite in C-Dur TWV 55:C3
 G. F. Händel Wassermusik Suite I HWV 348

Sinfoniekonzert

So 24. Nov. 2019 17.00

André Froelicher, piano

Konzertsaal Olten

- L. v. Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 in c-moll op. 37
 Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur op. 55 "Eroica"



Treuhandbüro
Beat Leuenberger
Lostorf

Ihr
Treuhandler

- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung

Beat Leuenberger
Betriebsökonom HWV
E-Mail: leuenberger.treuhandbuero@bluewin.ch

Hauptstrasse 29
4654 Lostorf
Tel. 062-298 02 66
Fax 062-298 02 69

Maler Kiefer AG

- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Neu-und Umbauten
- Schriften
- Tapezieren
- Gerüstbau

Aarauerstrasse 13 5012 Schönenwerd
Tel./Fax. 062 849 10 57
Natel 078 637 81 83



KUNDENGÄRTNER FIORE

Gartenbau - Umänderung - Pflege
Dorfstrasse 152 4623 Neuendorf
Tel. 062 216 63 50
www.alexfiore.ch

CERVI AG

Hoch- und Tiefbau
Mulden-Service
Beton-Kernbohrungen
4600 Olten

Telefon 062/212 20 12
Fax 062/212 99 29
Postcheck 46-2946-5
MWST-Nr. 182 801
Postfach 4603 Olten 3

Ohne Noten kein Ton

Sponsoren & Gönner des Stadtorchesters Olten

Jubiläumssponsor 2019

– Adam Uhren Bijouterie, Olten

Sponsoren 2018

- Baloise Bank SoBa, Olten
- Däster-Schild Stiftung, Grenchen
- Einwohnergemeinde Olten
- Elisabeth von Arx-Stiftung, Olten
- Hora Musica, Olten
- Jenny von Arx-Stiftung, Olten
- Jonas Burki, Olten
- Lotteriefonds des Kantons Solothurn
- Migros Genossenschaftsbund Aare
- Paul Edel, Olten
- Thalmann-Stiftung, Olten

Gönner 2018

Allianz Suisse, Olten; Apotheke im Gärtnerhaus Hunkeler & Partner, Schönenwerd; Erben Bernasconi Marcel, Olten; Bloch Dr. Peter & Elisabeth, Olten; Bögli Rolf, Oberbuchsitzen; Breitenmoser Franz, Wangen; Erismann-Foote Donna, Schönenwerd; Frikart Urs, Rechterswil; Fröhlicher Remo & Alice, Olten; Gassner Beat, Olten; Gervasi-Flühler Doris, Starrkirch-Wil; Haefeli Monika, Hägendorf; Härdi Dr. Rolf & Françoise, Erlinsbach; Heer Dr. med. Pius, Olten; Jäggi Hans Dieter, Olten; Jenny-Hirschi Doris, Riken; Kissling-von Arx Peter & Magda, Olten; Künzli Stephan & Simone, Olten; Leuenberger Beat, Lostorf; Meyer-Schilling Anton & Annemarie, Schönenwerd; Nussbaum Edith, Olten; Oeschger Claudia, Geroldswil; Rast Christoph, Olten; Scherer Sibylle, Olten; Schibler Herbert, Winznau; Schluchter Dr. André, Olten; Schumacher Franziska, Olten; Staub Felix, Oensingen; von Arx Beat, Aarau; Wey-Piller Martin & Trudy, Olten; Wyss Christian, Olten

Sponsor sind Sie mit einem Betrag ab Fr. 1000.–. Sponsoren erhalten Freibillette.

Gönner sind Sie ab Fr. 100.–, Passivmitglied ab Fr. 35.–.

Als Gönner- und Passivmitglied erhalten Sie das Programm zu jedem Konzert.

Das Stadtorchester Olten dankt allen Sponsoren, Inserenten und Gönnern für die grosszügige Unterstützung. Sie ermöglichen damit unsere Konzerte.

PC 45-87-4 Baloise Bank SoBa AG

IBAN CH56 0833 4000 0537 3876 A

**Gleich
anmelden!**
t +41 62 286 68 00
@ www.konferenzhotel.ch



pure
wine & dine

*Freitag, 29. März 2019,
ab 19.00 Uhr*

Menü, Weinbegleitung &
Heimfahrt innerhalb 15 km
CHF 99 p.P.

Mit Alain Gerber
aus Neuchâtel



ARTE
OSTERBRUNCH

Sonntag, 21. April 2019,
10.00–16.00 Uhr

Ostereier suchen, Streichelzoo,
Hüpfburg und vieles mehr...



ARTE ★ ★ ★ ★ ★
SEMINAR- UND KONFERENZHOTEL

